

Sehr geehrte Frau Mirbaha,

bei der letzten Telefonkonferenz des Bundesvorstands der GfA am 26.06.09 wurde übereinstimmend festgestellt, dass das Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und dem Bundesvorstand, das anfangs gegeben war, mittlerweile nicht mehr vorhanden ist.

Wir halten Ihnen vor, dass Sie die Forderung des Bundesvorstands zur Übertragung der GfA-Homepage auf einen von der GfA anzumietenden Webpace seit etwa Jahresanfang boykottieren. Im Grunde ist damit der Webentwicklungsauftrag aus dem Jahr 2008 (§1 1.1 „unter www.g-f-a.de“ und § 2 2.1 „Testserver“) noch nicht erfüllt.

Auch die am 14.04.09 eingeräumte Frist haben Sie, bis auf die Nennung Ihres Webhosts, verstreichen lassen. Vielmehr haben Sie die Namensrechte an gfa-portal.de, die Gestaltungselemente und den Webauftritt im Besitz der ONEXTA GmbH behalten. Diesen ausschließlichen Zugriff auf die in Auftrag gegebene Webpräsenz kann der Bundesvorstand in Verantwortung der Unabhängigkeit des Vereins nicht hinnehmen.

Dass das Vertrauensverhältnis auch von Ihrer Seite her gestört ist, belegt eine Vielzahl von Mails an den Bundesvorstand.

Die mit der Freischaltung am 01.02.2009 begonnene Webmasterfunktion wird über dem 01.02.2010 hinaus nicht weiter verlängert.

Vielmehr erwarten wir von Ihnen die Überspielung des kompletten GfA-Webauftritts auf den GfA-eigenen Webpace und die Überlassung des Domainnamens und der Gestaltungselemente.

Sollten Sie diesen Erwartungen des Bundesvorstands nicht zustimmen, behält es sich der Bundesvorstand vor, Sie vorzeitig von Ihrer Funktion als Webmasterin zu entbinden.

Ihre Funktion als Sprecherin des Leitungsteams der GfA-Gruppe Frankfurt bleibt davon unberührt. Wir sichern Ihnen weiterhin die volle Unterstützung durch den Bundesvorstand im Rahmen des Vereinszwecks und Vereinsrechts zu.

Augsburg, 28.07.09



gez. Helmut Clemm

Unterschrift Heinz Hütter